

Bildunterschriften und Copyright, Pressetermin zum Auftakt der Expedition „Uhrwerk Ozean“ am 16. Juni 2016

BU Gruppenbild mit Zeppelin

Vor dem Abflug des Zeppelins zur Expedition „Uhrwerk Ozean“ am Flughafen Berlin-Schönefeld: Wolfgang Kaysser, Wissenschaftlicher Geschäftsführer des Helmholtz-Zentrums Geesthacht, Otmar Wiestler, Präsident der Helmholtz-Gemeinschaft, Georg Schütte, Staatssekretär im Bundesforschungsministerium, „jugend forscht“-Preisträger Alexander Rotsch und Expeditionsleiter Burkhard Baschek, Direktor des Instituts für Küstenforschung am Helmholtz-Zentrum Geesthacht.

Copyright: BMBF

BU Erster Zeppelin in der Meeresforschung

Zum ersten Mal weltweit kommt im Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane in der Meeresforschung ein Zeppelin zum Einsatz. Auf dem Weg zur Expedition „Uhrwerk Ozean“ haben die Forscherinnen und Forscher vom Helmholtz-Zentrum Geesthacht am Flughafen Berlin-Schönefeld Zwischenstation eingelegt.

Copyright: BMBF

BU Pressekonferenz zum Expeditionsauftakt

Auf der Pressekonferenz zum Start der Expedition „Uhrwerk Ozean“ erklärt Georg Schütte (2.v.l.), Staatssekretär im Bundesforschungsministerium, warum ein Luftschiff Thema im Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane ist. Rechts neben ihm: Otmar Wiestler, Präsident der Helmholtz-Gemeinschaft, Wolfgang Kaysser, Wissenschaftlicher Geschäftsführer des Helmholtz-Zentrums Geesthacht und Expeditionsleiter Burkhard Baschek, Direktor des Instituts für Küstenforschung am Helmholtz-Zentrum Geesthacht.

Copyright: Helmholtz-Gemeinschaft/ Ausserhofer

BU Luftschiff für die Meeresforschung

Die deutsche Forschungsflotte ist seit heute um ein (Luft)Schiff größer: Fototermin vor dem Abflug des Zeppelin zur Expedition „Uhrwerk Ozean“ im Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane am Flughafen Berlin-Schönefeld.

Copyright: Helmholtz-Gemeinschaft/ Ausserhofer

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2016*17

**MEERE
UND OZEANE**